

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 169

Dienstag, 18. Jänner 2022

**IMMER UM  
MEDIEN  
UNS HERUM**

Zeitung  
Demokratie  
Internet Verantwortung  
Influencer  
Einfluss  
Wahrheit  
Soziale Medien  
Falschinformationen  
Datenenschutz  
Kontrolle  
Meinungsfreiheit  
Pluralismus  
Filterblasen  
Globalisierung  
Kritik  
MEINUNGSRÄUME  
Zivilcourage  
Politik



# MEDIEN, MEINUNG, MACHT

David (15), Marie (14), Lea (14)



**In diesem Artikel erklären wir euch den Zusammenhang zwischen Politik, Meinungen und Medien.**

Bevor wir über den Zusammenhang reden, müssen wir zuerst klären, was Medien überhaupt sind. Die Definition von Medien ist gar nicht so einfach, weil so viele Dinge Medien sein können. Zum Beispiel Zeitungen, Internet, Online-Foren, Radio und Fernsehen. Auch Personen können Medien sein. Medien sind Quellen, die uns Informationen aus der ganzen Welt vermitteln.

Sie können sowohl zur Unterhaltung genutzt werden, als auch, um sich zu informieren. Sie geben uns Informationen über Politik, Entwicklungen und globale Geschehnisse. Basierend darauf, können wir uns dann Meinungen bilden. Diese Meinungen sind wichtig, um mitbestimmen zu können und sie spiegeln sich auch in Wahlergebnissen wider. Eine weitere Aufgabe der Medien ist es, die Politik zu kontrollieren. Sie sind dafür zuständig, Missstände aufzudecken und hinter den Vorhang zu schauen. Das ist sehr wichtig, da wir von diesen Informationen abhängig sein können, um die Wahrheit zu erfahren und uns selbst unsere eigene Meinung bilden zu können.

Die Medien müssen frei berichten dürfen, damit sie diese Funktion gut ausführen können. Die Presse- und Meinungsfreiheit bieten also die Basis für die Demokratie.

## Was ist eine (freie) Meinung?

Meinungen sind Einstellungen zu und Bewertungen von Dingen, Sachverhalten, Personen usw. Sie formen sich durch unser soziales Umfeld, zum Beispiel Familie, Freund\*innen und Schulkamerad\*innen. Aber auch das Internet und Medien haben einen Einfluss darauf, wie wir uns unsere Meinung bilden.

In demokratischen Ländern herrscht Meinungsfreiheit. Sie stellt sicher, dass Menschen ihre Meinungen frei und öffentlich äußern können, anders als in Diktaturen, wo Personen, die sich kritisch gegen das System aussprechen, mit schweren Konsequenzen rechnen müssen. In Diktaturen werden Inhalte zensuriert. Das bedeutet, Informationen werden kontrolliert, bevor sie an die Öffentlichkeit kommen, um die Verbreitung unerwünschter Inhalte zu stoppen und Gegenmeinungen zu unterdrücken.

Aber Vorsicht: das bedeutet nicht, dass jede Beschränkung eines Inhaltes gleich Zensur ist, denn manchmal gibt es dafür auch gute Gründe. Auch in Demokratien, wo Meinungsfreiheit herrscht, gibt es Grenzen dieser Freiheit, z. B. wenn meine „Meinung“ die Rechte anderer schädigt. Darunter fällt zum Beispiel Diskriminierung und Verspottung. Das Verbreiten von Lügen über

andere fällt auch nicht unter „Meinungsfreiheit“. Generell sollte man persönliche Konflikte nicht im Netz austragen, sondern versuchen mit der betroffenen Person ein Gespräch zu führen. Denn Diskriminierung und öffentliche Ausgrenzung machen es schwieriger sich zu beteiligen. In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle Stimmen gleich viel wert sind und wir Entscheidungen auf Augenhöhe treffen.

### Wie findet man sich zurecht?

Das Abwerten von Anderen ist eine einfache Art und Weise sich selbst besser zu machen. Diese Taktik wird auch von manchen Politiker\*innen genutzt, wenn sie sich selbst oder ihre Partei besser darstellen wollen. Im Internet ist es leicht, andere abzuwerten, da Anonymität und eine gewisse Distanz zum Gegenüber herrscht. Deswegen ist es besonders wichtig mit Informationen, die auf sozialen Medien kursieren, vorsichtig umzugehen.

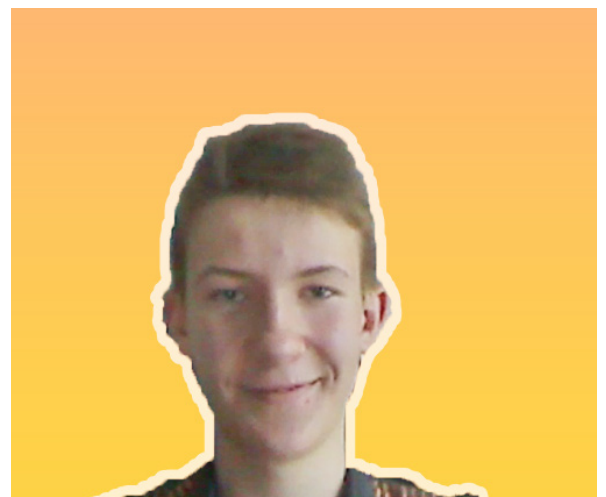
Gerade im Internet, wo man die eigenen Gedanken mit nur einem Klick teilen kann, trifft man auf eine Vielzahl an verschiedenen Informationen und Meinungen. Das ist einerseits gut, weil uns viele verschiedene Ideen die Möglichkeit geben uns weiterzuentwickeln und von einander zu lernen. Andererseits ist es schwierig, sich in der Vielzahl an (teilweise gegensätzlichen) Informationen auskennen und zu wissen, welche davon tatsächlich stimmen. Vor allem in sozialen Medien passiert es öfter, dass falsche Informationen geteilt werden und sich rasant verbreiten. Bei analogen Medien, wie zum Beispiel der Zeitung, kann das auch passieren. Allerdings steht in diesem Fall eine Redaktion hinter den Inhalten und muss diese auch richtigstel-

len, wenn sie nicht der Wahrheit entsprechen. Im Internet gibt es diese Sicherheit nicht. Deswegen ist es besonders wichtig, selbst kritisch zu bleiben und bei Unsicherheiten mehrere Quellen zu vergleichen.

### Wie geht man mit Meinungen um?



In einer Demokratie muss es möglich sein, sich seine eigene Meinung zu bilden und diese auch vertreten zu dürfen. Es kann also passieren, dass in einer Gesellschaft ganz gegensätzliche Meinungen herrschen. Das ist einerseits richtig so, andererseits bringt es auch Schwierigkeiten mit sich. Wenn sich die Meinungen in einer Gesellschaft sehr stark spalten, ist es schwer, gemeinsame Entscheidungen zu treffen und einen Kompromiss zu finden. Vor allem, wenn die Personen auf ihren Meinungen beharren, ohne zuzuhören oder andere von ihrer Meinung überzeugen wollen. Es ist wichtig, aufeinander zuzugehen und offen miteinander diskutieren zu können.



# KRITISCHER UMGANG MIT MEDIEN

Lina (14) und Emma (14)

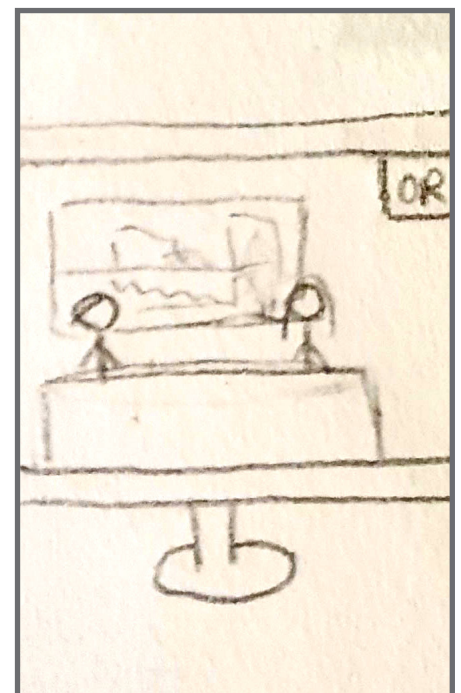
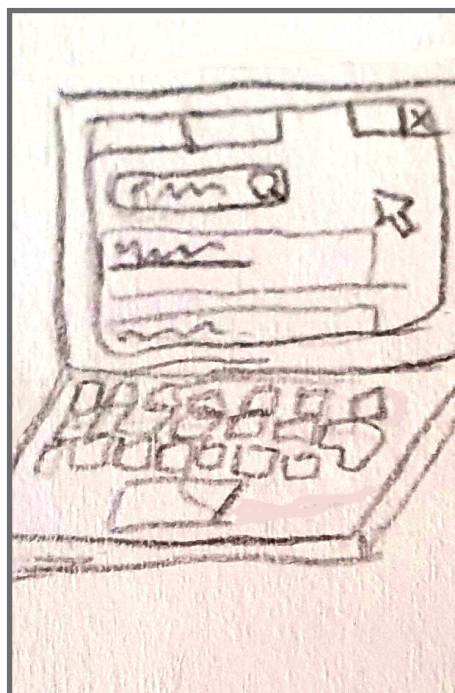
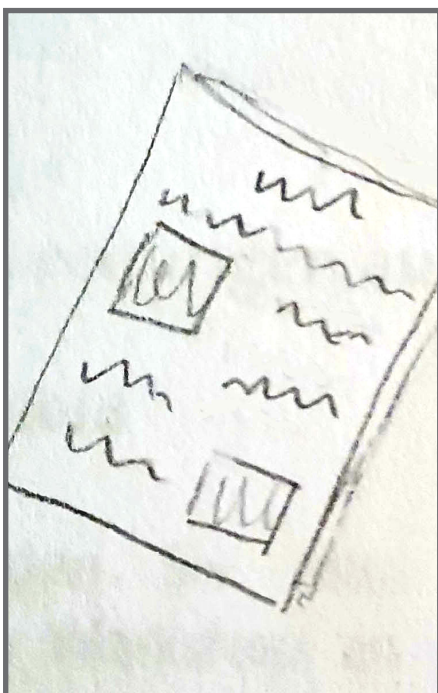
**Wir berichten von einem in unserer Gesellschaft weit verbreiteten Phänomen: den Problemen, die die Nutzung von sozialen Medien aufwerfen kann. Wir möchten mit der Erklärung der Stichworte Falschinformationen, Meinungsbildung und Filterblasen dabei helfen, Fallen im Internet zu umgehen.**

## Die Qualität von Medien

Fake News, ein Begriff, der uns heute mehr denn je umschwirrt. Es handelt sich dabei um die eben erwähnten Falschinformationen, die vor allem im Netz ihre Runden drehen. Es mag unvermeidlich scheinen, ihnen zu begegnen, doch mit dem richtigen Wissen ist es nicht allzu schwierig, sie von echten Fakten zu unterscheiden. Um seriöse Quellen zu erkennen, sollte man vor allem darauf achten, von wem die Information kommt und ob es Gründe dafür geben kann, die Nutzer\*innen bewusst beeinflussen zu wollen. Man nehme das Thema Politik: Wenn Wahlen bevorstehen und man sich über die Parteien informieren möchte, sind Beiträge, die von Politiker\*innen verfasst worden sind, wahrscheinlich für die jeweiligen Parteien werbend. Man sollte zur besseren Information zu einem Text greifen, der einen neutralen Bezug zum Thema hat.



**Die Herausforderung ist, auf Fakten basierende Informationen von Meinungen oder Kommentaren unterscheiden zu können!**



**Redaktionelle Medien müssen sich an andere Vorgaben halten, als Nutzer\*innen von sozialen Medien.**

## Wie die sozialen Medien uns beeinflussen können

In einem redaktionellen Medium ist es ja einfacher zu deuten, ob das Geschriebene unparteiische Fakten darstellt oder einseitig meinungsbildend ist. Auf sozialen Plattformen wird das schon schwieriger, da es keine Begrenzungen (außer dem rechtlichen Rahmen) gibt, wie viel der eigenen Ansicht in das Veröffentlichte einfließen darf. Zwar muss man in bestimmten Punkten Anzeigen kennzeichnen, ob man jedoch wirbt oder nicht, wird einem in einem Großteil der Fälle nicht gesagt. Im Gegensatz zu den Beiträgen in journalistischen Texten, kann man im Internet seine Meinung veröffentlichen, ohne von Danebenstehenden kontrolliert zu werden.

Dazu kommt das Problem der Algorithmen, die uns Vorschläge zu Themen, Dingen oder Personen machen, die uns aufgrund dessen, was wir uns bereits angesehen haben, interessieren könnten. Sie führen dazu, dass der Großteil dessen, was uns präsentiert wird, unserem Geschmack entspricht und wir in einer sogenannten Filterblase eingeschlossen werden. Damit ist gemeint, dass wir unsere Ideen gespiegelt bekommen und keine Denkanstöße von außen mehr zu uns vordringen; wir bleiben also bei unseren Gedanken, weil wir von gegensätzlichen nichts mehr mitbekommen. Um ein weitreichendes Bild von etwas zu bekommen, sollte man sich demnach aktiv aus dem bekannten Terrain wagen.

**Um dies nun zusammenzufassen: Gebt acht wem ihr glaubt, und begebt euch kritisch, aber offen in die Weiten des Internets, der Informationen, Fakten und Meinungen.**



# WIE BEEINFLUSSEN MEDIEN DIE DEMOKRATIE?

Lisa (14) und Felizitas (15)

**In diesem Artikel geht es darum, welchen Einfluss Medien in einer Demokratie haben und welche Probleme es geben könnte, auf die aufgepasst werden sollten. Viel Spaß beim Lesen.**

Heutzutage spielen Medien in vielen Bereichen eine wichtige Rolle. So auch in einer Demokratie wie Österreich. Durch die Medien kann man sich informieren, mit anderen Menschen in Kontakt treten und sich eine Meinung zur Politik bilden. Das hilft einer Demokratie und den Menschen, die in ihr leben.

Aber man muss auch aufpassen. In den Medien findet man viele Informationen. Doch nicht alles, was man hört und liest, stimmt auch! Informationen sollte man sich gut ansehen, damit man nicht auf Falschnachrichten oder Fake News hereinfällt.

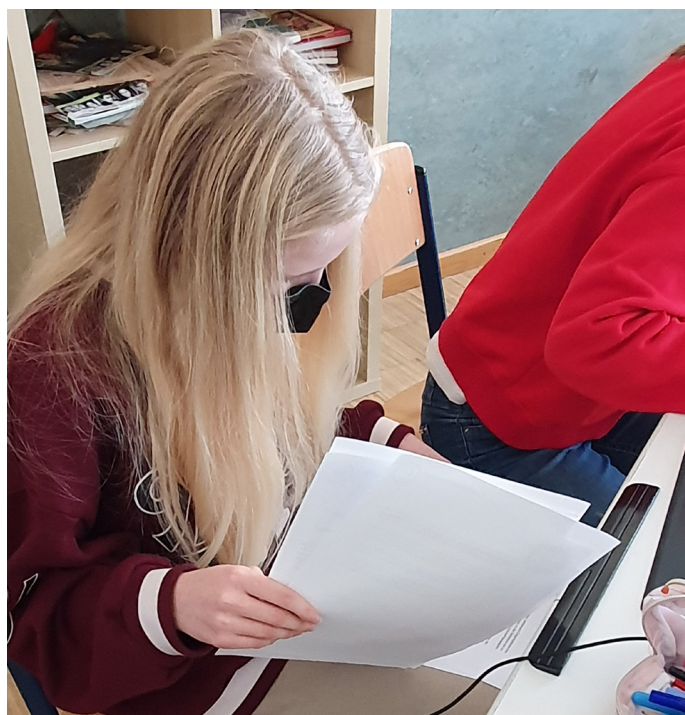
Außerdem kann man überall seine Meinung äußern und auch andere Kommentare zu einem bestimmten Thema lesen. In einer Demokratie zählt jede Meinung gleich viel. Jede\*r hat das Recht, Informationen zu veröffentlichen, was auch sehr gut so ist. Wenn man allerdings keine anderen Meinungen zulässt, oder sich nur in sogenannten Meinungsräumen aufhält, die nur die eigene Meinung wiedergeben, kann das auch ein Problem werden. Im

schlimmsten Fall wächst so der Hass im Internet und auch in der Bevölkerung.

Für die Leute, die das Internet nutzen, besteht daher auch eine Verantwortung. Man sollte selbst keine Falschnachrichten verbreiten und sich am besten für andere einsetzen, wenn man etwas liest, das falsch oder beleidigend ist. Man spricht hier auch von Zivilcourage.

## Wie verhält man sich korrekt im Netz?

- Im Netz sollte man sich immer sehr gut und umfassend informieren! Am besten ist es sich auf vielen verschiedenen Seiten zu informieren.
- Seid auch online freundlich und respektiert andere Menschen!
- Glaub nicht alles, was in Medien veröffentlicht wird, ohne es zu kontrollieren!



## Fake news vs. Falschnachrichten

Gibt es einen Unterschied zwischen Fake News und Falschnachrichten? – Ja, den gibt es! Falschnachrichten werden unbewusst von Personen gepostet, die nicht wissen, dass sie falsche Informationen verbreiten. Im Gegensatz zu Fake News, die bewusst gesteuerte falsche Informationen beinhalten, um die Meinung anderer Menschen bewusst zu beeinflussen.

## Wie reagiert man auf Fake News?

Wenn man auf Fake News trifft, dann sollte man zuerst überprüfen, wie andere Quellen darüber informieren. Handelt es sich um Fake News, dann können diese oft direkt dem Support der jeweiligen Seite online gemeldet werden.



### Meinungsräume

Meinungsräume bezeichnen Bereiche im Internet, in denen nur eine oder wenige Meinungen zugelassen sind. Andere Meinungen oder Ansichten zu einem Thema werden hier nicht gepostet oder einfach als falsch bezeichnet. Das kann ein großes Problem sein, weil sich viele Menschen so nicht mit anderen Ansichten auseinandersetzen.

### Zivilcourage

Sich für andere Menschen einzusetzen, wenn ihnen Unrecht getan wird, nennt man Zivilcourage. Auch online, bei Hasspostings oder Lügen kann man sich für andere Menschen starkmachen, damit diese Leute sich nicht alleine fühlen müssen.

## IMPRESSUM



**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**ONLINE Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

5A, BGRG Lerchenfelderstrasse, 9020 Klagenfurt

